

# Liechtensteiner Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 121

## Heiter, beschwingt und fröhlich

Das vergangene Wochenende in Liechtenstein

Beschwingt und fröhlich wickelte sich das vergangene Wochenende in unserem Lande ab. Es stand im Zeichen des 71. Geburtstages S.D. Fürst Franz Josef II., der von der Bevölkerung überall begeistert begrüßt und zum eigentlichen Mittelpunkt der verschiedenen Einzelanlässe wurde, die direkt und indirekt mit seinem Geburtstag und dem Staatsfeiertag zusammenfielen. Der Reigen der Veranstaltungen begann am Samstagnachmittag mit der Eröffnung der Ausstellung von Werken des 1914 verstorbenen Plankner Malers Hans Gantner im Landesmuseum. Hier wurden S.D. der Landesfürst, die Fürstin, das Erbprinzenpaar und Prinz Nikolaus vom Konservator des Landesmuseums, Felix Marxer begrüßt, welcher im Beisein von zahlreichen Vertretern des öffentlichen Lebens



und von noch lebenden Angehörigen des Malers auch die Vernissagerede hielt. — Wir werden über diesen wie über die verschiedenen anderen Anlässe des Wochenendes noch gesondert berichten.

### Festfreude in Planken

Grosse Festfreude herrschte in Planken, als S.D. der Landesfürst und weitere Mitglieder der Fürstlichen Familie am Samstagabend zum angekündigten, offiziellen Besuch der Gemeinde eintrafen. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Gottesdienst eröffnet. Dank dem neuen Gemeindezentrum gab es trotz des teils regnerischen und kühlen Wetters keinerlei Raumprobleme für die Abwicklung des anschließenden Programms unter Mitwirkung von Plankner Kindern. Auch darüber mehr in einer unserer nächsten Ausgaben.

### Gottesdienst und Empfang am Sonntag vormittag

Dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Vaduz, welcher von Pfarrer Ludwig Schnüriger und Prof. Ernst

Nigg gemeinsam zelebriert wurde, folgte ein Empfang auf dem Schloss, der den Mitgliedern der Regierung, den Abgeordneten des Landtages, den Gemeindevorstehern, sowie den Vertretern der Gemeinde Planken mit Kanonikus Tschuor Gelegenheit gab, dem Landesfürsten die offiziellen Glückwünsche zum 71. Geburtstag zu überbringen.

### Festakt und Feuerwerk

Das schöne Wetter stellte sich am Sonntag rechtzeitig ein, um den Festlichkeiten vom Sonntagabend im Zentrum von Vaduz den gewohnt malerischen Rahmen zu geben. Schon am späten Nachmittag bevölkerten Tausende das Städtle und die auf die Strassen hinausverlängerten Terrassenrestaurants. Die Harmoniemusik Triesenberg leitete mit einem Platzkonzert nach 19 Uhr die Darbietungen des Abends ein. Erstmals hatten es mit der Harmoniemusik Eschen (Leiter Walter Boss), sowie den Frauen- und Männerchören Eschen/Gamprin, Eschen und Ruggell (Leitung: Georg Meier) Unterländer Vereine übernommen,

Es gab viele Schnappschüsse mit Prominenz, die uns als Titelbild für die heutige Ausgabe zur Verfügung standen. Schliesslich hat sich ja auch einiges getan an diesem Staatsfeiertags-Wochenende. Wir haben indessen bewusst diese Aufnahme von den Darbietungen der Plankner Kinder am Samstagabend gewählt, weil sie anschaulich zum Ausdruck bringt, dass Fröhlichkeit und gute Stimmung am Staatsfeiertag 1977 gross geschrieben wurden. Weitere Berichte auf Seite 2 und 3 der heutigen Ausgabe. (Bild: X. Jehle)

die abendliche Feierstunde zum Fürstengeburtstag musikalisch zu umrahmen. Die guten Darbietungen haben nicht nur gezeigt, dass es durchaus sinnvoll ist, diese Aufgabe über die Jahre jeweils auf andere Gemeinden aufzuteilen. Ausserdem hatte man den Eindruck, dass wohl nicht zuletzt wegen dem Auftreten der Vereine aus Gamprin, Eschen und Ruggell dieses Jahr an einem «gewöhnlichen» Fürstengeburtstag so viele Unterländer gesehen wurden, wie am Sonntagabend in Vaduz.

Was das alljährliche Feuerwerk angeht, das jeweils auch von Tausenden von Menschen ausserhalb von Vaduz und von den Höhen der gegenüberliegenden Schweizer Bergen verfolgt wird, so wurde es dieses Jahr insbesondere durch den schnellen Ablauf der einzelnen Bilder, die fast ineinanderhinein wirkten, besonders effektiv.

### 25 Jahre Friedenskapelle

Wir meinen, dass man das Jubiläum zum 25jährigen Bestehen der Friedenskapelle im Malbun, das am Montagvormittag im Beisein des Fürstenpaares und von Hunderten von Messebesuchern begangen wurde, ebenfalls zu den Festlichkeiten des diesjährigen Staatsfeiertages zählen sollte. Strahlendes Sommerwetter stand über einem regelrechten «Liechtensteiner Tag», der am Montag im Malbun begangen wurde und uns ebenfalls noch Anlass zur eingehenderen Berichterstattung geben wird.



Wunderschönes Sommerwetter begünstigte das 25jährige Jubiläum der Friedenskapelle Malbun, welches am Montag, 15. August, am Tage «Maria Himmelfahrt», sozusagen als Nachfeier zu den Festivitäten aus Anlass des Staatsfeiertages begangen wurde. Wir werden auch auf diesen wohl gelungenen Anlass gesondert zurückkommen. (Bild: A. Kieber)



### Das meint unser Wetterfrosch:

Ich glaube, wir Liechtensteiner sollten uns wieder für eine Zeitlang zurückhalten, wenn wir uns über das regnerische Sommerwetter ärgern. Wenn es darauf ankommt, haben wir immer wieder mehr Glück als Verstand. So stellte sich auch am Sonntag das Wetter wieder rechtzeitig auf unsere Festlichkeiten zum Staatsfeiertag ein und strahlte auch am Montag in schönster Pracht, als es das Jubiläum zur Malbuner Friedenskapelle zu feiern galt. Auch für heute und morgen wird vorwiegend Sonnenschein mit Gewitterneigung in den späteren Nachmittagsstunden (bei Tageshöchstwerten von rund 26 Grad) angekündigt. — Hier noch schnell einen Blick auf die Messwerte, die vom Saminawerk in Vaduz gestern Dienstagvormittag ermittelt wurden: Die Temperatur lag bei 18 Grad, die Luftfeuchtigkeit betrug 73 Prozent. Es wehte bei leicht fallendem Luftdruck ein leichter Wind aus Südost. In diesem Sinne hoffe ich, dass alle die Woche gut angefangen haben. — Euer Wetterfrosch

**VPB** die Bank für alle  
Ihre Bank für alles  
Zum Beispiel:  
**Eurogelder**

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz  
Telefon 075/2 31 31



Beliebter Treffpunkt für jung und alt  
Täglich Verlängerung

## HARVARD CLUB

Unser Erbprinz als  
Gastreferent

Ueber Liechtenstein und seine Rolle als Kleinstaat wird S.D. Erbprinz Hans Adam am Freitag, den 9. September 77 im Rahmen der Generalversammlung des «Harvard Club of Switzerland» in Zürich sprechen. Der Harvard Club of Switzerland ist die Vereinigung ehemaliger Schweizer Studierender an der Harvard University in Boston (USA). Derzeit gehören der Vereinigung rund 320 Mitglieder aus allen Teilen der Eidgenossenschaft an. Der Originaltitel des für den 9. September angekündigten Referates lautet: «Liechtenstein, a Small Nation in the World Community.»

## Vermittler

Aktive Rolle Liechtensteins an der KSZE-Folgekonferenz

Die Ausschüsse der Hauptkonferenz zur KSZE-Folgekonferenz, die am 4. Oktober in Belgrad beginnt, werden (in Anlehnung an die diesbezügliche, englische Bezeichnung) «subsidiäre Arbeitsorgane» heissen. Auf diese Bezeichnung hatte man sich nach längeren Diskussionen und auf Vorschlag der liechtensteinischen Vertretung in der Redaktionsgruppe der deutschsprachigen Länder für die Folgegespräche der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) geeinigt. Dieser Gruppe gehören neben der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz und Oesterreich auch die DDR und — eben — unser Land an, welches damit im Rahmen der KSZE erneut eine aktive Rolle spielen konnte.

Ursprünglich sollten die Ausschüsse «nachgeordnete Arbeitsorgane» heissen. Die DDR wollte sie ihrerseits als «Hilfsorgane» bezeichnet wissen. Deutsch kann auch unter Gleichsprachigen kompliziert sein.

## Vorbild in Europa

Interesse an unserer TV-Gemeinschaftsantenne

Die im Bau befindlichen Anlagen für eine TV-Gemeinschaftsantennen-Anlage, die von sieben liechtensteinischen Gemeinden und dem Land gemeinsam getragen werden, finden auch ausserhalb unseres Landes grosses Interesse. So wollte vor kurzem eine Equipe des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) in Liechtenstein um Aufnahmen für einen Bericht über die Empfangsanlagen und das Primär-Verteilungsnetz zu machen und das gesamte Projekt auch in Form von Interviews vorzustellen. Die Form der Trägerschaft auf genossenschaftlicher Basis und die Anzahl der in Zukunft darin zusammengeschlossenen Fernsehteilnehmer werden selbst auf europäischer Ebene als Vorbild bezeichnet. Der Beitrag über die im Entstehen begriffene TV-Gemeinschaftsantennen-Anlage wird im Rahmen der Sendung «Aus Forschung und Technik» in zwei Teilen, am Montag, den 22. August und am Donnerstag, den 25. August, jeweils um 19.30 Uhr vom ZDF ausgestrahlt.